

## Wahrheit-liebenden Leser.

das Gute lieben/und nur gewisse es dafür halten/das je höher einer seine Sachen außzulegen sich unterstehet/ je weniger er verstehe. Denn alles was zu der wahrhafften und nützlichen Philosophia gehöret / ist sehr niedrig/ und darff man keines andern subtile Außlegung / und verderbliche Glossen. Gott und Gottes Werck ist auch in der höchsten Hochheit nichts anders / als die tieffste Demuth / Drum vermahnet auch Christus : Lernet von mir / denn ich bin sanfftmütig und von Herzen demütig. Es ist aber derselben thörichtes Vornehmen sehr zuflagen / die Gottes und der Naturen Hochheit ergrübeln wollen / un̄ haben von der ungründlichen Demuth noch nichts gehöret / bemühen sich auch darumb nicht / wollen lieber in ihre unverständige Plaudererey vergraben bleiben / und ihren Irthumb (nach dem Spruche Senecæ ,) pecorum ritu ante cudentem gregem sequentium , non quò eundem est , sed quo itur , folgen / als einen der etwas bessers ( wiewol nichts Neues sondern das Uhralte ) weis / imitiren und nacheilen.

Ob nun zwar aller dieser letzte und endliche Meynung nicht anders 8. ist / als alles / was ihnen nicht bequem verwerffen / und neben der Philosophie andere hohe Sachen in Wind schlagen / so finden sich auch dennoch Ehrliche und recht-Philosophische Herzen / die ihre Gedancken der heil. Göttlichen Schrifft / und den natürlichen Lauff der Elementen gemess / wissen auch die wahrhaffte Philosophia (die nicht bestehet in blossen Reden oder Wissen) so zulegen / das sie nicht allein die Wahrheit derselben erlernen / sondern auch oft aus eigener experientz und Erfahrung sehen und erkennen / das sie die Wolthaten unsers Gottes / alleine in diesem nichts würdigen / unansehnlichen und bey Jedermann verworffenem Dinge verschlossen / nicht gnugsamb rühmen / über der ungründlichen Barmherzigkeit des himlischen Vaters und inbrünstiger Liebe gegen den Menschen gnugsamb verwundern / und ihre Wenig- und Unwürdigkeit betrachten können. Diese wissen und sehen alleine das eine solche Gottgeliebte Kunst nicht auf sonderliche Phantastische Schwermung / außwendige hochtrabende Plauderereyen / kostbare Spendierung und Geldfressen / sondern einzig auf der Gnade und Barmherzigkeit Gottes in höch-